

## 1.4 Öffentlichkeitsarbeit

### Zielvorstellungen

Unsere Schule ist eine große Organisation mit vielen Bezugsgruppen. Wir finden intern die mehr als tausend Schüler, das Kollegium, die Schulleitung, das Verwaltungspersonal, die Hausmeister und das Reinigungspersonal. Extern gibt es die Eltern, Grundschulen, Schulaufsicht, Schulfachverbände, Betriebe, Lokal- und Schulpolitiker, Presse, Bücherei und viele andere.

Zwischen diesen Gruppierungen laufen zahllose Kommunikationsprozesse ab. Öffentlichkeitsarbeit hat die Aufgabe, diese Prozesse zu managen und darauf Einfluss zu nehmen, dass die bereits anerkannten Leistungen dargestellt und bekannt gemacht werden. Öffentlichkeitsarbeit kann jedoch nur erfolgreich sein, wenn sie zunächst schulintern ansetzt. Jedem Mitglied der Schulgemeinde muss die gute und effiziente Bildungs- und Erziehungsarbeit, die an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule geleistet wird, bewusst sein.

#### Interne Öffentlichkeitsarbeit

Unterricht und darüber hinausgehende Angebote müssen so abgestimmt sein, dass bei Schülern, Eltern und Lehrern größtmögliche Zufriedenheit herrscht und diese auch nach außen getragen wird.

Jede Möglichkeit sollte genutzt werden, Unterrichts- und Projektergebnisse der Schulöffentlichkeit vorzustellen.

Das Schulgebäude sollte innen und außen so gestaltet werden, dass sowohl die täglichen Nutzer als auch unsere zahlreichen Gäste sich wohlfühlen und Passanten einen positiven Eindruck erhalten.

Die interne Kommunikation muss so geregelt werden, dass der Informationsfluss mit allen Gruppierungen gewährleistet ist.

Wir benötigen eine unverwechselbare Identität. Darauf zielt die Corporate Identity – was in erster Linie ein „Wir-Gefühl“ meint! Wir identifizieren uns mit unserer Schule, fühlen uns hier wohl und arbeiten gern hier. Dazu gehört auch das Corporate Design, welches die äußere Hülle der Corporate Identity liefert. Alle Elemente des äußeren Erscheinungsbildes werden vereinheitlicht.

#### Externe Öffentlichkeitsarbeit

Die externe Öffentlichkeitsarbeit liegt in der Hand des Schulleiters. Er hat den besten Überblick über die für externe Bezugsgruppen interessanten Informationen zu Unterrichtsvorhaben, Projekten, Ausstellungen, Klassen- und Wanderfahrten, Exkursionen usw..

Fachkonferenzen geben Informationen über berichtenswerte Unterrichtsaktivitäten an den Schulleiter weiter.

Die Nachbarn im Umfeld der Schule, die unter dem Schulbetrieb sicherlich auch zu leiden haben, werden zielgerichtet angesprochen und bei Problemen mit unserer Schule unterstützt.

Die Kontakte zur Presse müssen gepflegt werden. Je besser unsere Pressemitteilungen die Bedürfnisse der Medien berücksichtigen, umso wirkungsvoller wird die Berichterstattung über unsere Schule sein.

Unsere vielen Kooperationspartner (Betriebe, Vereine, Institutionen usw.) müssen in unsere Informationspolitik eingebunden werden.

## Umsetzung der Ziele

Im Bereich der internen Öffentlichkeitsarbeit haben wir an unserer Schule schon einiges erreicht.

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Richtlinien und Lehrpläne ist in fast allen Fächern das schuleigene Curriculum auf den neuesten Stand gebracht worden. So ist die Grundlage für einen zeitgemäßen und interessanten Unterricht gelegt.

Im Ganztags gibt es zahlreiche attraktive Angebote <sup>(s. B 5.3, 1-2)</sup>. Projekte, projektartiger Unterricht und fachübergreifende Vorhaben tragen ebenfalls mit bei zu einem abwechslungsreichen, lehr- und lernintensivem Unterrichtsalltag.

Im Schulgebäude stellen schon einige Fächer und Gruppen die Ergebnisse ihrer Arbeit aus. Kunst, Technik, Mode/Design, Sport, Agenda 21, Contra Rechts, Berufsberatung, Abiturienten und andere nutzen Wände, Vitrinen, Bilderrahmen und Stellwände, um auf die eigene Arbeit aufmerksam zu machen. So wird der Gang durchs Schulgebäude interessant und informativ.

Wir haben das Glück, in einem modernen und relativ intakten Schulgebäude zu lehren und zu lernen. Der Innenbereich ist gepflegt. Hier arbeiten Schüler, Lehrer, Hausmeister und Reinigungspersonal Hand in Hand.

Für den Außenbereich gibt es gute Ansätze, z. B. durch die Ordnungsdienste. Im Schuljahr 2002/2003 haben Klassen die Patenschaft für festgelegte Bereiche übernommen. In der Probephase muss genau beobachtet werden, ob sich diese Maßnahme bewährt.

Der internen Kommunikation dienen Schwarze Bretter, Mitteilungsordner, Schulreport, Schülerzeitung, Homepage im Internet, Konferenzen und Dienstbesprechungen. Für die langfristige Verarbeitung und Weitergabe von Informationen wird das im Februar 2001 von der Schulkonferenz verabschiedete Schulprogramm erhebliche Bedeutung gewinnen. Einmal im Jahr wird es revidiert und dient so als Spiegel unserer Schulentwicklung.

Ansätze für Corporate Identity gibt es sicherlich. Ein „Wir-Gefühl“ ist bei den traditionellen Feiern und Festen wie Entlassfeiern der Klassen 10 und 13, Tag der offenen Tür, Sommer- und Winterfest des Kollegiums zu spüren. Bei traurigen Anlässen kann man sich auch auf die Solidarität unter Schülern und im Kollegium verlassen.

Gute Ansätze gibt es beim Corporate Design. Mittlerweile wird immer öfter das von einer Schülerin entwickelte Logo mit den 3 Radfahrern auf Schreiben, Infomaterial und Plakaten verwertet. An den Außenwänden des Gebäudes sind drei große Tafeln montiert, die gut sichtbar mit Schullogo und Schulnamen auf unsere Schule hinweisen.

Die Entwicklung der externen Öffentlichkeitsarbeit ist auf einem positiven Weg. In der Presse wird mittlerweile nicht nur auf Großereignisse wie den „Tag der offenen Tür“ hingewiesen.

Zum ersten Mal sind die Nachbarn in der näheren Schulumgebung zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen worden.

## Ausblick

In der internen Öffentlichkeitsarbeit sind schon viele Ziele verwirklicht. Überlegenswert ist die Erstellung eines Schulbarometers, in dem der Grad der Zufriedenheit aller an unserer Schule Beteiligten ermittelt wird.

Fächer, die bisher weniger mit Ergebnissen aus Unterricht und Projekten an die Schulöffentlichkeit herangetreten sind, sollten dazu ermuntert werden. Dazu sind auch weitere Ausstellungsmöglichkeiten zu schaffen (z.B. Vitrine für Sporturkunden, -pokale, -ergebnisse)

Die Gestaltung und Pflege des Außenbereichs der Schule ist ein ständiger Kampf. Wir müssen uns auch um die Beseitigung von Schmutz- und Vandalismusspuren kümmern (s. Graffiti). Überlegenswert sind Projektstage und Einzelaktionen.

Unsere internen Informationsmöglichkeiten müssen verbessert werden. Der Schulreport soll regelmäßiger erscheinen. Dazu müssen alle am Schulleben Beteiligten ihre Informationen, Nachrichten, Bilder und Berichte an die Redaktion weiterleiten.

Im Bereich des Corporate Design sollte unser Logo intensiver eingesetzt werden. Mit einem Hinweis auf die homepage [www.gustav-heinemann-gesamtschule.de](http://www.gustav-heinemann-gesamtschule.de) als Zusatz könnte es auf T-Shirts, alle offiziellen und inoffiziellen Schreiben, Infoschriften und Werbeartikel gedruckt werden.

Bei der Umsetzung der Ziele im Bereich der externen Öffentlichkeitsarbeit sollten die positiven Ansätze des letzten Schuljahres weiterentwickelt werden. Eine sinnvolle, häufigere Medienpräsenz wird von vielen Eltern gewünscht und kann bei Partnern, seien es Grundschulen oder Betriebe, durchaus wertvoll sein.

Wir sollten uns gegenseitig ermuntern, mit unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten an die Öffentlichkeit zu gehen.

Wichtig sind uns die Nachbarn im Schulumfeld. Eine Schule in der Nähe ist sicherlich nicht immer die reinste Freude. Man könnte durch Informationsschreiben oder eine Einladung zu einem Treffen der Nachbarschaft das gegenseitige Verständnis für die Situation des anderen verbessern.

Die Zusammenarbeit mit der Presse ist ganz bestimmt steigerungsfähig. Der Aufbau persönlicher Kontakte und die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Journalisten bei Pressemitteilungen wird die Berichterstattung über unsere Schule quantitativ und qualitativ verbessern. In einem Schaukasten könnten auch die neuesten Berichte in den Zeitungen über uns ausgestellt werden.

Unsere Kooperationspartner müssen wir mit mehr Informationen zu unserer Schule versorgen. So könnten die Betriebe, die Praktikumsstellen für unsere Schüler anbieten, mit den üblichen Anschreiben z.B. den neuesten Schulreport zugeschickt bekommen.